

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** - (1954)  
**Heft:** 43

**Rubrik:** Beobachter-Ecke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 27.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beobachter-Ecke

### Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1954

### Mondfinsternis vom 15./16. Juli 1954

Die in Südkandinavien totale Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1954 wird in der Schweiz eine beachtliche grösste Phase von 0.67—0.74 (Sonnendurchmesser = 1.0) erreichen. Das Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel 1954» (Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau) enthält eine Tafel, aus welcher alle Zeitangaben und die grösste Phase für jeden beliebigen Ort der Schweiz und der benachbarten Gebiete abgelesen werden können. Ferner sind enthalten eine Karte der Totalitätszonen in Südnorwegen und Südschweden u. a. Abbildungen sowie eine Darstellung der partiellen Mondfinsternis vom 15./16. Juli 1954.

### Besondere Planetenerscheinungen im Mai — Juli 1954

Von den Planeten steht Saturn besonders günstig, denn er erreicht am 26. April eine Opposition zur Sonne. Im Mai gelangen Merkur und Venus in Konjunktion mit Jupiter. Mars wird von Tag zu Tag günstiger. Er bereitet sich auf eine, hinsichtlich Erdabstand vorteilhafte Opposition zur Sonne vor, die am 24. Juni eintritt. Grösste Annäherung an die Erde am 2. Juli. Es lohnt sich jetzt, das Fernrohr auf ihn zu richten. Leider bewegt sich aber Mars im tiefsten Teil des Tierkreisgürtels, sodass Beobachtungen eventuell durch die Dunstschichten nahe dem Horizont beeinträchtigt werden können.

Von den Planetoiden sind Ceres, Pallas und Juno zu sehen. Einzelheiten über die zahlreichen Erscheinungen der Planeten und ihrer Trabanten, des Mondes, der Sternschnuppen, der veränderlichen Sterne usw. sind dem Jahrbüchlein «Der Sternenhimmel 1954» zu entnehmen.

### Ein grosser, natürlicher Brückenbogen auf dem Mond!

Die amerikanische Zeitschrift «The Strolling Astronomer», Okt. 1953, veröffentlichte Berichte, wonach die bekannten Mondbeobachter John J. O'Neill, Dr. H. P. Wilkins und Patrick A. Moore in der Zeit von Ende Juli — September 1953 am östlichen Rande des Mare Crisium zwischen Proclus und Yerkes eine sehr ausgedehnte, natürliche Brücke aufgefunden haben. Die Spannweite des freien Bogens soll etwa 2 km betragen, die ganze Brücke jedoch ungefähr 30 km lang sein. Sie soll ziemlich schwierig zu beobachten und nur bei einer ganz bestimmten Beleuchtung der Mondoberfläche sichtbar sein. Die inzwischen im Auftrage des Griffith Observatory von Paul Roques durchgeführten visuellen und photographischen Beobachtungen mit einem 30 cm Refraktor sind allerdings bisher negativ verlaufen. Die eingangs erwähnten Beobachter bestätigen jedoch

das Vorhandensein eines solchen, bisher einzig bekannten Bogens. Die Position der Brücke wird mit  $14^{\circ} 50'$  nördlicher Breite und  $48^{\circ}$  westlicher Länge angegeben; sie soll sichtbar sein, wenn der Morgen-Terminator (Lichtgrenze bei Sonnenaufgang auf dem Monde) eine Länge von  $127^{\circ}$  und  $313^{\circ}$  aufweist (ostwärts gerechnet von der mittl. Mondmitte =  $0^{\circ}$ ), was in folgenden Zeitpunkten der Fall sein wird:

1954:			<i>In der Schweiz:</i>
April 21.	7h MEZ	Länge $127^{\circ}$	Mond-Untergang ca. 6h35 <sup>m</sup>
Mai 6.	12h MEZ	Länge $313^{\circ}$	Mond sichtbar
Mai 20.	19h MEZ	Länge $127^{\circ}$	Mond unsichtbar
Juni 5.	0h MEZ	Länge $313^{\circ}$	Mond-Untergang ca. 23h45 <sup>m</sup>
Juni 19.	6h MEZ	Länge $127^{\circ}$	Mond sichtbar

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass bereits einige Stunden vor und ebenso viel nach den gegebenen Zeiten nach dem Objekt Ausschau gehalten werden sollte.

R. A. N.

### **Zum Ausbleiben der Giacobiniden (1953)**

Wer am Abend und in der Nacht vom 9./10. Okt. 1953 nach dem Sternschnuppenschauer, der mit dem Kometen Giacobini-Zinner im Zusammenhang steht, Ausschau gehalten hat, ist wohl ziemlich enttäuscht worden. So ist es auch mir ergangen. Die Frage muss aber erwogen werden, ob unsere Erde die Bahn des Kometen vielleicht am Tage gekreuzt hat, oder ob unsere Atmosphäre nur von Ausläufern des Schwarms durch Mikrometeoriten getroffen worden ist, die nicht in Glühzustand gekommen sind. Für beide Annahmen könnte die Tatsache sprechen, dass nach dem Abflauen des Perseiden-Effektes in der zweiten Oktoberhälfte und bis in den November hinein abends nach Sonnenuntergang jeweils eine abermalige starke Pulsation der Purpurlichter eingetreten ist. Als Begleiterscheinungen konstatierte ich wieder eine auffallende Trübung der erdnahen Luftschichten mit vermehrten Staubfällen, von denen ich sehr schöne mikroskopische Dauerpräparate besitze.

Dr. F. Schmid, Oberhelfenswil.

\* \* \*

Eine ganze Reihe von Beobachtern in der Schweiz, Deutschland, Dänemark und Schweden bestätigte das Ausbleiben der Giacobiniden. — Es sei hier in Erinnerung gerufen, dass bereits im Vorjahr, d. h. am 9. Okt. 1952 nachmittags, Beobachtungen mit Radar-Echos an der Jodrell Bank Experimental Station einen intensiven Schauer ergaben, was natürlich nicht ausschliesst, dass sich auch bei der Rückkehr der Erde nach einem Jahre immer noch Staubpartikel bemerkbar machen können. — Die Umlaufszeit des Kometen beträgt 6.6 Jahre; grosse nächtliche Schauer ereigneten sich 1933 und 1946. Die Verhältnisse dürften daher wohl im Jahre 1959 günstiger sein.

R. A. Naef.

### Komet Pons-Brooks (1953 c)

Dieser langperiodische Komet, über den wir bereits in «Orion» Nr. 42, S. 217/218, berichteten, steht am 18. April 1954 bei  $\gamma$  Trianguli, am 28. April im Sternbild Widder, etwa halbwegs zwischen dem genannten Stern und den Plejaden, die er am 8. Mai erreichen, jedoch dann kaum mehr sichtbar sein wird. Er nähert sich rasch der Sonne und wird in der hellen Abenddämmerung verschwinden. Später wird der Komet auf der Südhalbkugel der Erde wieder aufgesucht werden können. Es sollte indessen möglich sein, im April den Kometen im Feldstecher und event. von blossen Auge zu sehen, jedoch sei erneut darauf hingewiesen, dass er in den letzten Monaten erheblichen Helligkeitsschwankungen von einigen Grössenklassen unterworfen war.

Fortsetzung der Ephemeride in «Orion» Nr. 42, S. 218 (nach Nachr. Bl. Astr. Zentralstelle 1954, Nr. 2):

	$\alpha$ 1950.0	$\delta$ 1950.0	Abstand von der		Helligkeit
			Erde	Sonne	
April 28.	2h58.7m	+29° 28'	1.802	0.901	
April 30.	3h07.3m	+28° 24'	1.798	0.882	5.3 <sup>m</sup>
Mai 2.	3h15.7m	+27° 17'	1.793	0.865	
Mai 4.	3h23.9m	+26° 07'	1.789	0.849	5.2 <sup>m</sup>
Mai 6.	3h32.1m	+24° 56'	1.785	0.834	
Mai 8.	3h40.1m	+23° 42'	1.780	0.821	5.0 <sup>m</sup>

R. A. N.

### Komet Abell (1953 g)

Der in Amerika entdeckte Komet Abell (1953 g) bewegt sich von Mitte April bis anfangs August durch die Sternbilder Giraffe — Luchs — Krebs — Löwe — Sextant und dürfte in kleinen Instrumenten und Feldstechern, event. auch von blossen Auge sichtbar werden. Dr. G. Merton hat auf Grund von Bahnelementen, die durch Prof. A. Dubiago, Kasan, ermittelt wurden, folgende Ephemeride gerechnet. Die Erfahrung mit andern Kometen lehrt, dass die theoretischen Helligkeiten nicht immer erreicht werden und dass das Objekt oft 2—3 Grössenklassen schwächer bleibt.

Datum	Position		Entfernung von der		Helligkeit
	$\alpha$	$\delta$	Erde	Sonne	
1954 April 18.	5h10.5m	+64° 54'	1.790	1.642	7.7 <sup>m</sup>
April 28.	6h00.1m	+61° 05'	1.720	1.522	7.1 <sup>m</sup>
Mai 8.	6h45.1m	+56° 08'	1.654	1.405	6.5 <sup>m</sup>
Mai 18.	7h24.9m	+50° 02'	1.592	1.295	5.9 <sup>m</sup>
Mai 28.	7h59.7m	+42° 48'	1.539	1.193	5.3 <sup>m</sup>
Juni 7.	8h30.1m	+34° 34'	1.497	1.104	4.7 <sup>m</sup>
Juni 17.	8h56.8m	+25° 30'	1.468	1.034	4.2 <sup>m</sup>
Juni 27.	9h20.6m	+15° 53'	1.452	0.988	3.9 <sup>m</sup>
Juli 7.	9h42.2m	+ 6° 01'	1.449	0.971	3.8 <sup>m</sup>
Juli 17.	10h52.5m	— 3° 50'	1.457	0.985	3.9 <sup>m</sup>
Juli 27.	10h22.7m	—13° 25'	1.476	1.028	4.2 <sup>m</sup>
Aug. 6.	10h44.0m	—22° 37'	1.505	1.097	4.7 <sup>m</sup>

(Circ. IAU 1444.)

R. A. N.